

VÖLSER

GEMEINDE

ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.
Amtliche Mitteilung



Nr. 11 / November 1993

Erntedankfest im Haus der Senioren

Am Montag, den 11. Oktober, fand im Haus der Senioren ein Erntedankfest statt. Die Feierstunde wurde unter Zusammenarbeit der Vinzenzgemeinschaft und dem Seniorenheim gestaltet.

Das Festprogramm war geprägt durch den Tanzkreis der Vinzenzgemeinschaft unter choreographischer Leitung von Frau Eisele und verschiedenen kulturellen Einlagen, organisatorisch vorbereitet durch die Obfrau, Frau Klima.

Das gesellige Beisammensein bei Kaffee und Kuchen brachte neben guter Laune und prächtiger Unterhaltung viel Freude für die Bewohner des Hauses.

So mancher Angehöriger und Mitwirkender der insgesamt 87 Gäste brachte dies durch seine gute Laune und Freude am Mitwirken zum Ausdruck.

Im Namen der Bewohner und der Heimleitung dürfen wir uns noch viele solcher »Festln« wünschen.

Herzlichen Dank!



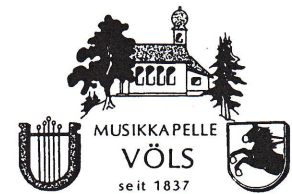
EINLADUNG

Die Völser Bastelrunde und die Völser Pfadfinder veranstalten am Sonntag, 28. November 1993, von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Hauptschule Völs den

WEIHNACHTSBASAR

Angeboten werden Weihnachtsbasteleien, Handarbeiten und hausgemachte Bäckereien. Bei Kaffee und Kuchen soll auch der gesellige Teil dieser Wohltätigkeitsveranstaltung nicht zu kurz kommen.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Bastelrunde und Pfadfinder Völs



Einladung zum CÄCILIENGOTTESDIENST der Musikkapelle Völs

am Sonntag, 21. November 1993
um 10 Uhr.

Die Musikkapelle Völs lädt die Völser Bevölkerung herzlich zu dem von ihr umrahmten Festgottesdienst in der Pfarrkirche ein. Mit dem traditionellen Kirchgang am Cäciliensonntag neigt sich das heurige Vereinsjahr der Musikanten um Kapellmeister Peter Petz und Obmann Franz Angerer seinem Ende entgegen.

Aus dem Inhalt:

»Stromdetektiv« entlarvt
rasch heimliche »Stromfresser«
Seite 2

Großes Spielfest
mit KF-Bastel- und Trödelmarkt
Seite 4

Eröffnungsfeier am
Sportplatz und Sportlerehrung
Seite 7

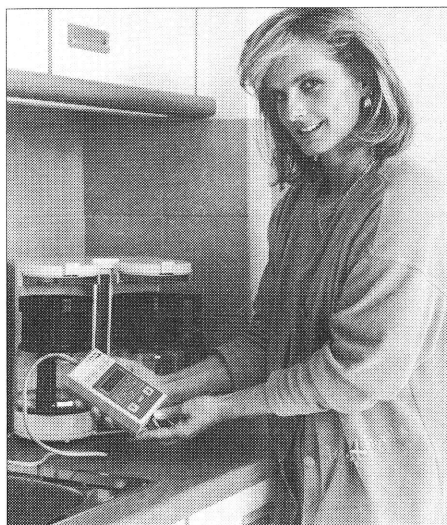
Verpackungsverordnung Seite 8

Entsorgungsbeitrag Seite 9

Überraschung für die
Schüler der HS Seite 9

»Stromdetektiv« entlarvt rasch heimliche »Stromfresser«

TIWAG verleiht gratis Meßeinrichtungen für Haushaltsgeräte



Dieses Stromverbrauchsmeßgerät kann von der TIWAG gratis eine Woche lang ausgeliehen werden.

Durch den Einsatz elektronischer Bauteile (Mikrochips) konnte der Stromverbrauch der Elektrohaushaltsgeräte in den letzten Jahren deutlich gesenkt werden. So kommen heute z.B. moderne Elektroherde mit 22% weniger Strom aus als vergleichbare Modelle vor 25 Jahren. Bei Waschmaschinen betragen die Energieeinsparungen bis 34%, bei Gefriergeräten fast 40% und bei Warmwasserspeichern sogar bis zu 46%!

Dennoch gibt es noch in vielen Haushalten Altgeräte, die sich als wahre „Stromfresser“ entpuppen und vom Gesichtspunkt des Umweltschutzes ausgewechselt gehören.

Wer seinen Alt-, aber auch Neugeräten den „Strom-Puls“ fühlen möchte, der hat jetzt dazu Gelegenheit. Man kann sich nämlich bei der Energieberatung der TIWAG einen sogenannten „Stromdetektiv“ ausleihen – und zwar gratis eine Woche lang.

Der Stromdetektiv – ein Meßgerät, das

einfach wie ein Verlängerungskabel zwischen Haushaltsgerät und Steckdose geschaltet wird – zeigt genau den Stromverbrauch eines Gerätes in einem bestimmten Zeitraum an. Nähere Bedienungshinweise erteilen gerne die TIWAG-Energieberater, die auch bei der Auswertung der Meßdaten behilflich sind.

Wer also wissen möchte, ob er „Stromfresser“ oder ohnehin sparsame Elektrogeräte zu Hause hat, wendet sich einfach an die:

TIWAG-Energieberatung,
Lieberstraße 3/1. Stock, 6020 Innsbruck,
Tel. 0 512/506-2364 Dw.

Wann lohnt sich ein neues Elektrogerät?

Bleibt zum Schluß die Kernfrage, wann es sich lohnt, ein altes Elektrogerät mit hohem Verbrauch gegen ein sparsames Neugerät auszutauschen. Diese Frage kann leider nicht generell beantwortet werden.

Vom finanziellen Gesichtspunkt erscheint ein Austausch weniger lohnenswert. Denn es dauert erfahrungsgemäß viele Monate, meist sogar mehrere Jahre, bis die verbrauchsbedingt gesunkene Stromrechnung den Kaufpreis für das neue Gerät wettmacht bzw. überwiegt. Gleiches gilt auch für die „Energiebilanz“. Denn man muß ja dem Minderverbrauch des Neugerätes auch das Mehr an Energie gegenüberstellen, die für seine Produktion und seinen Transport zum Konsumenten notwendig war. Auch hier ergeben sich längere „Amortisierungszeiten“.

Wer allerdings ohnedies vorhat, sein altes Gerät durch ein neues zu ersetzen, sollte beim Kauf immer solchen Geräten den Vorzug geben, die den geringsten Stromverbrauch aufweisen. Angaben, wieviel Strom das jeweilige Gerät braucht, findet man im Produktprospekt. Eine Liste der sparsamsten Elektrogeräte stellt gerne die TIWAG-Energieberatung zur Verfügung.

Zum Nachdenken

zum 19. November

Heilige Elisabeth

Die heilige Elisabeth wurde die Patronin der Caritas. Schon in früheren Jahrhunderten war der Elisabethtag in den Gemeinden Anlaß, etwas von den Vorräten für die Armen und Bedürftigen zur Verfügung zu stellen. Entweder wurden diese Geschenke an diesem Tag verteilt oder bis Weihnachten aufbewahrt.

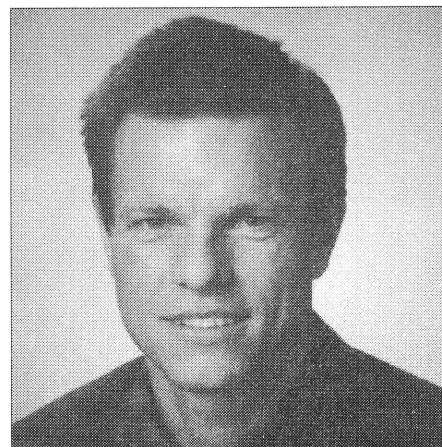
Leben und Fest der heiligen Elisabeth könnten für uns heißen:

Kranke warten auf einen Besuch
Einsame, Neuzugezogene warten auf Kontakt
Aussiedler warten auf Kleidung und Möbel
Kinder warten auf Freundschaft
Jugendliche warten auf Gesprächspartner
Alte Menschen warten auf jemanden, der geduldig zuhört...

Wechsel im Gemeinderat

Mit 1. Oktober 1993 hat Gemeindevorstand **Martin Bertalan** auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet. Durch die momentane berufliche Belastung sieht er sich nicht mehr in der Lage, seine Funktion als Gemeinderat und Gemeindevorstand auszuüben. Da ihm für eine ordentliche Gemeinderatsarbeit die nötige Zeit fehlt, legt er sein Mandat zurück.

Den Platz im Gemeindevorstand übernimmt Frau **Pia Müller**.



Im Gemeinderat und in den Ausschüssen wird Ersatzgemeinderat **Markus Einkemmer** das freigewordene Mandat übernehmen.

RESTAURANT-CAFÉ VÖLS
Moosbadn
NEU Der Chef kocht für Sie! NEU
Aus unserem Suppentopf!
Ob vormittag, nachmittag oder spät abends ... unsere
beliebten Suppen servieren wir zu jeder Zeit!
Tel. 30 40 22 Ihre Familie Marx

K·R
Karl Rangger
EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE
IHR Schmuck- und UHREN-SPEZIALIST
6176 Völs, Bahnhofstr. 10, Tel. 0512-304732

Mitteilungen des Gemeindeamtes

KUNDMACHUNG der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck

Auf Grund des weiteren Auftretens der Tollwut im Sperrgebiet des Bezirkes Innsbruck-Land, besonders im hinteren Wipptal und Sellraintal im Juli, August und September 1993 mußte zur endgültigen Bekämpfung und Hintanhaltung der Weiterverbreitung der Tollwut und zur Verhinderung einer Gefährdung von Mensch und Tier die orale Schutzimpfung der Füchse mit der Jägerschaft organisiert werden.

Im Sperrgebiet südlich des Inn des Bezirkes Innsbruck-Land hat die erfahrungsgemäß ausreichende 3. Schutzimpfung bedauerlicherweise nicht den erwünschten Erfolg gebracht (**Ursachen:** Kalte Witterung bei der Herbstauslegung der Köder und zu hohe Fuchspopulation). **Eine begrenzte Schutzimpfung** von gefährdeten Gebieten ist nach dem letzten veterinärmedizinischen Stand der Wissenschaft **nicht möglich**, weshalb das Bundesministerium für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz die **Auslegung von Impfstoffködern nur großräumig und flächendeckend im gesamten Verwaltungsbezirk Innsbruck Land** verfügt hat.

Es erfolgt hiemit im Einvernehmen mit der Jägerschaft im Sperrgebiet die unvermeidliche 4. und im Restbezirk die vorgesehene notwendige 3. Schutzimpfung.

Um den Erfolg der obzitierten Schutzimpfung nicht zu gefährden, werden gemäß § 42 des Tierseuchengesetzes in geltender Fassung im gesamten ho. Verwaltungsbezirk **bis auf weiteres folgende Maßregeln getroffen:**

- die Anordnung, daß **Hunde in Waldgebieten an der Leine zu führen** sind (ohne Maulkorb möglich),
- die Anordnung, daß **Hunde außerhalb von geschlossenen Ortschaften im Einwirkungsbereich der Begleitperson herumlaufen dürfen, aber mit sicherem Maulkorb zu versehen** sind (Schutz vor Aufnahme von ausgelegten Impfstoffködern),
- das **Verbot des freien Herumlaufens von Katzen außerhalb des Siedlungsgebietes.**

Ausgenommen von obzitierten Maßregeln sind Hunde in Ausübung der Jagd und Rettungs- bzw. Diensthunde.

Übertretungen der erlassenen Vorschrift werden gemäß § 63 Abs. 3 des Tierseuchengesetzes bestraft.

Verendetes bzw. abnormal verhaltendes Wild darf nicht berührt werden. Es ist umgehende Meldung beim nächsten Gendarmeriepostenkommando oder dem zuständigen Jäger zu erstatten.

Der Bezirkshauptmann:
i.A. Dr. Oettl

Ausschreibung von freien Stellen im Haus der Senioren

Wir erweitern unser starkes Team und suchen daher

Pflegehelfer(innen) Altenpfleger(innen)

Wir wünschen uns:

- aufgeschlossene, kollegiale und ideenreiche Mitarbeiter mit
- Erfahrung im Umgang mit älteren, pflegebedürftigen Menschen,
- denen es Freude macht, ihr Wissen in ein neues Haus mit Idealismus einzubringen.

Was wir Ihnen bieten:

- darüber informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Sekretärin

Wir wünschen uns:

- aufgeschlossene, kollegiale und ideenreiche Mitarbeiterin
- Erfahrung im Umgang mit Büroorganisation (PC-Kenntnisse, Schreiberfahrung, Führung Handkassa und sonstige Kenntnisse in einfachen buchhalterischen Aufgaben)
- Freude und ein wenig Idealismus in ein Haus mit Menschen und für Menschen einzubringen.

Was wir Ihnen bieten:

- darüber informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch.
- Senden Sie uns Ihre Bewerbung, nehmen Sie Kontakt auf.

Heimleitung: 6176 Völs, Bahnhofstr.19a, Tel. 302655.

Café Gratl

Pächterin: Ingrid Oberherzog
Peter-Siegmair-Str. 11
A-6176 Völs, Tel. 30 26 50

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

6./7. November:

Dr. Gertrud Speckbacher:
Natters, Innsbrucker Straße 4,
Tel.: 562621, Notordination
von 10 bis 11 Uhr und
von 17 bis 18 Uhr.
Wohnung Tel.: 561679

13./14. November:

Dr. Jörg Neuwirth:
Mutters, Natterer Straße 2a,
Tel. Ord.: 571852, Whg.: 572038

20./21. November:

Dr. Norbert Benesch:
Kirchgasse 6, Tel. 303376,
Notordination
von 10 bis 11 Uhr,
Wohnung Tel.: 304446

27./28. November:

Dr. Erich Lux:
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6,
Tel.: 303535, Wohnung: 303530

Nacht-, Samstags- und Sonntagsdienst der St. Blasius-Apotheke Völs:

Mittwoch, 3. November
Donnerstag, 11. November
Freitag, 19. November
Samstag, 27. November

Natürliche Wege der Empfängnisregelung

Neben Partner- und Erziehungsberatern steht an unserer Stelle auch eine speziell ausgebildete NFP-Beraterin zur Verfügung.

NFP ist eine moderne Form der Empfängnisregelung, die nichts mit der alten Kalendermethode zu tun hat. Sie muß erlernt werden, damit durch die Beobachtung der Körpersignale (Fruchtbarkeitsschleim, Temperaturmessung), die fruchtbaren Tage sicher von den unfruchtbaren im Laufe des Zyklus abgegrenzt werden können.

Die Unterweisung ist einzeln, gemeinsam mit dem Partner oder in kleinen Gruppen möglich.

Auskünfte und Voranmeldung unter der Tel.- Nr. 0 512 / 58 08 71.

Großes Spielfest mit KF-Bastel- und Trödelmarkt

Das gemeinsam mit EV, Naturfreunden und Privatpersonen gestaltete Fest zugunsten eines Abenteuerspielplatzes erfreute sich sehr zahlreichen Besuches und regen Interesses.

Auf den einladenden Standeln der Völser Wirtschaft wurden schöne Handarbeiten von Anni Gams, Bastel- und Trödelsachen sowie türkische Köstlichkeiten, Kuchen und Getränke angeboten. Margit's pikant eingelegter Schafkäse fand reichlichen Absatz. Groß und klein schmeckten die von den Tanten aus dem Kindergarten angebotenen Kuchen ganz besonders gut. Viele Torten und Bastelsachen hatten die Frauen aus der Kinderfreunde-Mütterrunde uns gespendet.

Sehr interessiert an dem schönen Fest zeigten sich Nationalrat Erwin Niederwieser mit Gattin, unter dessen Leitung formulierten die jungen Völser beim Kinderparlament ihren großen Wunsch nach einem Abenteuerspielplatz und wie – dieser – aussehen möge. Vbgm. Kathrein und der Obmann des Pensionistenverbandes, Rudi Unterwaditzer waren ebenfalls interessierte Gäste.

Der Obmann des Schulausschusses und Kulturreferent der Gemeinde Völs, Herr GR Reinhard Schretter, konnte sich von der fröhlichen Stimmung und der positiven Annahme des Festes durch die Kinder überzeugen.

Die KF-Gruppe MOSPIKA gestaltete gemeinsam mit den Kindern die Spiele.

Für den souveränen Ablauf der Veranstaltung zeichnete der Obmann der Naturfreunde und des EV, Herr Max Jäger.

Der Sportclub Völs/Sektion FB hatte Tische und Bänke zur Verfügung gestellt, bei der Fa. Baguette Völs bedanken wir uns ebenfalls recht herzlich für die Unterstützung.

An das schöne Fest und die gute Zusammenarbeit mit den vielen Völser Vereinen werden wir Kinderfreunde uns noch lange gerne erinnern.

Wir Vereine und interessierte Privatpersonen mit Kindern hoffen auf gute Zusammenarbeit mit der Völser Gemeindeführung.

Karin Leitgeb



**Tischlerei
Kaltenriner**
Tel. 30 33 60
für individuellen Innenausbau



BUNDESLÄNDER

Wolfgang und Gerlinde MAIR
Versicherungsberatung
6176 Völs, Angerweg 15
Büro Tel. 5377 / Dw. 101



behörl. konz. Schädlingsbekämpfung
SCHABEN, MÄUSE, Ungeziefer aller Art
tierschutzgerechte TAUBENABWEHR
HOLZSCHUTZ gegen Holzwurm im Dachstuhl etc.
Lieferung von NEUDORFF-THERMOKOMPOSTER
zur Haushaltskompostierung
Tel. 30 24 23 - Fax 30 25 23



**KULTURKREIS
VÖLS**

Sonntag, 21. November 1993

Hauptschule Völs, Mehrzwecksaal,
11.00 Uhr

VÖLSER KULTURBEGEGNUNG

KUNST DER LEISEN TÖNE

EDITH KNEIFL

liest aus ihren Werken

»Frauen töten anders«, behauptete die geborene Welserin Edith Kneifl unlängst an der Uni Düsseldorf, wo man versuchte, der Sache auf den Grund zu gehen. Kneifl ist Schreibtischtäterin. Wenn sie im Wiener Messepalast an ihrem Computer sitzt und den Blick über blühende Kastanienbäume bis hin zum Stephansdom schweifen läßt, ist keine elegische Innerlichkeitsprosa angesagt: Dann gibt es Mord und Totschlag. Denn die promovierte Psychologin ist eine der wenigen heimischen Autorinnen, die am beschriebenen Trend mitmischen. An vorderster Front allerdings: Hierzulande weitgehend unbemerkt, erhielt sie vor einem Jahr für ihren Debütroman »Zwischen zwei Nächten« als erste Frau den renommierten Glauser-Preis für den besten deutschsprachigen Krimi der Saison: »Durch diesen Preis war ich als Schriftstellerin mit einem Schlag von allen Sorgen befreit. Die Verlage sind Schlange gestanden. Vor allem war es sensationell, daß man mit einem Buch, das eigentlich nicht dem orthodoxen Krimi entspricht, so einen Preis bekommen kann.«

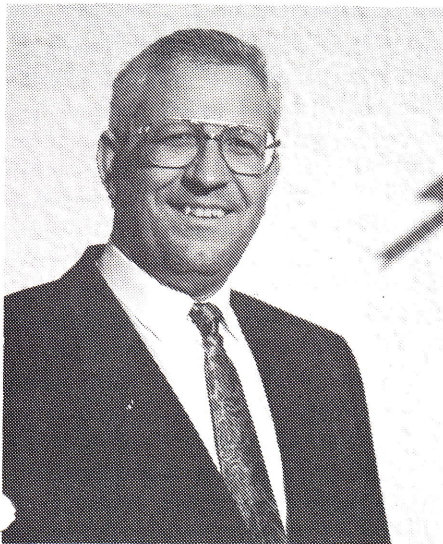
**Musikalische Gestaltung:
Musikschule Völs.**

Eintritt frei! *** Eintritt frei!**

**REDAKTIONS-
SCHLUSS**
für die
Dezember-Ausgabe
Mittwoch,
17. November

Verkaufe günstig verschiedene **SPIEL-
SACHEN** z.B. Lego (mit Vorlagen),
Gameboy, ferngesteuertes Auto, Elec-
tronic-Baukasten, ...
Tel. 30 20 09

BÜRGERMEISTERBRIEF



Wo bleibt hier die politische Kultur und Fairneß?

(Sachliche Kritik ja, Rufmord und Verleumdung nein!)

In der Ausgabe der »Völser Distel«, Zeitung der GAV, vom September 1993 werde ich auf Seite zwölf unter dem Titel »Vantsch: Dem CYTA zuliebe fünf Gesetze gebrochen« von Herrn Norbert Rudisch des fünffachen Gesetzesbruches und des bewußten Amtsmissbrauches bezichtigt. So wird mir in diesem Beitrag vorgeworfen, daß ich gegen

- a) das Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG),
- b) die Tiroler Bauordnung (TBO)
- c) die Technischen Vorschriften (TBV)
- d) das Tiroler Naturschutzgesetz und
- e) die Gewerbeordnung

verstoßen hätte, und der Verdacht des groben, bewußten Amtsmissbrauches bestünde.

Wenn die Sachlage und der Tatbestand des strafbaren Verhaltens für Herrn Rudisch und die GAV so klar und die Rechtsbrüche durch den Bürgermeister so offensichtlich sind, so kann ich nur nochmals meine Aussage in der Gemeinderatssitzung vom Freitag, den 24. September 1993 wiederholen, Herr Rudisch möge mich doch bei der Staatsanwaltschaft anzeigen, damit ich mich in einem ordentlichen Verfahren verteidigen kann. Auch stünde Herrn Rudisch die Möglichkeit der Aufsichtsbeschwerde gegen mich offen. Staatsanwalt und Aufsichtsbehörde können dann prüfen, ob der Vorwurf des strafbaren Verhaltens zu Recht oder Unrecht erhoben wurde. Ich sehe bei-

den Verfahren gelassen und ohne Angst entgegen, ich werde allerdings, da es ja auch um meine Ehre geht, die sich mir bietenden rechtlichen Schritte gegen den Verfasser des Beitrages und den/die Medienverantwortlichen ergreifen.

Was die Objektivität und Rechtmäßigkeit bei der Durchführung des Bauverfahrens betrifft, so steht es der Aufsichtsbehörde jederzeit offen, dies zu prüfen, wurden die Betreiber des Kaufmarktes CYTA jederzeit im Bauakt nachvollziehbar nicht anders behandelt, als andere Völser Gewerbetreibende oder Häuslbauer. Soweit das Recht dies zuläßt, bin ich der Meinung, soll dem Antragsteller im Sinne einer bürgernahen Verwaltung entgegengekommen werden. Was die Raumordnung betrifft, so liegt die Zuständigkeit hier nicht beim Bürgermeister, sondern beim gesamten Gemeinderat. Der Vollzug des Tiroler Naturschutzgesetzes und der Gewerbeordnung fällt in die Kompetenz der Bezirkshauptmannschaft bzw. der Landesregierung.

Der Bürgermeister

Wohin mit den Kunststoffverpackungsabfällen?

Wen spricht die Verpackungsverordnung an?

- den Konsumenten als »Rückgabepflichteten«
- denjenigen, der verpackte Waren weitergibt (z.B. den Handel) als »Rücknahmeverpflichteten«

Wie sammle und trenne ich Verpackungsmaterial richtig?

1. Altglas
2. Altpapier/Altkartons
3. Metalle
4. PET-Flaschen
5. Restmüll

ist wie bisher zu trennen und zu entsorgen!

Wie stellt sich die Ist-Situation dar?

Die zuletzt in den Medien stark kritisierte Verpackungsverordnung ist am 1. Oktober 1993 in Kraft getreten. **Sie verpflichtet die Wirtschaft, alle Verpackungen unentgelt-**

lich zurückzunehmen und die dafür notwendigen Sammelsysteme einzurichten bzw. bestehende Systeme gegen Kostenersatz zu übernehmen. Die Wirtschaft hat zu diesem Zweck einzelne Gesellschaften gegründet, die nunmehr Sammler für Bezirke und Regionen einzusetzen haben. Leider fehlt bislang eine solche Bestellung.

Durch die Aufklärungsarbeit der Medien in den letzten Wochen wurde bei den Konsumenten zum einen eine sehr starke Verunsicherung hervorgerufen, zum anderen eine hohe Erwartung für die getrennte Sammlung der Verpackungsabfälle aufgebaut. Die überquellenden Sammeleinrichtungen haben wiederum Verwirrung und Frustration hervorgerufen, weiß der Konsument nun überhaupt nicht mehr, wie er sich verhalten soll, können überfüllte, nicht entsorgte Sammeleinrichtungen nicht die Lösung des Problems sein.

Faktum ist, daß die Einrichtung der notwendigen Sammelsysteme noch Wochen, wenn nicht Monate in Anspruch nehmen wird, sind einen Monat nach Wirksamwerden der Verpackungsverordnung von der Wirtschaft noch immer nicht die Sammler für die Bezirke und die Regionen bestellt. In Vorarbeit für die Sammler ist die Gemeinde derzeit dabei, mögliche Containerstandorte zu erheben und das erforderliche Containervolumen für die von den Sammlern bereitzustellenden Container zu errechnen. Erst nach Bestellung der Sammler, nach Abschluß der erforderlichen Verträge und Aufstellen der Container kann die Verpackungsverordnung auch vollzogen werden.

Bis zur Einrichtung eines funktionierenden Sammelsystems muß die Bevölkerung mit den vorhandenen Sammeleinrichtungen vorlieb nehmen, d.h., daß die Trennsysteme so wie bis zum 1.10.1993 in Anspruch zu nehmen sind und der Rest der Verpackungsabfälle weiterhin dem Restmüll zuzuführen ist.

Was sind die Zukunftserwartungen?

Es bleibt nur zu hoffen, daß von den Verantwortlichen im Altstoff Recycling Austria-System raschestmöglich ein funktionierendes Sammelsystem aufgebaut wird, das dem Gesetz und der Erwartungshaltung des Konsumenten entspricht und vor allem auch das doppelte Inkasso bei den Konsumenten, einmal über den Einkauf und ein zweites Mal über die Müllgebühren, beendet.

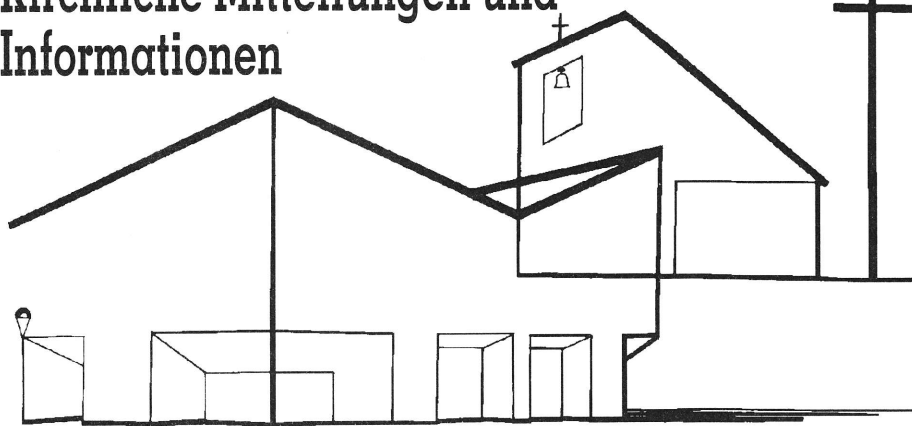
Mit der Bitte um Beachtung
grüßt herzlich

Der Bürgermeister

Dr. Josef Vantsch

Ihr verlässlicher Partner
Ing. Günther Baumgartner
Sanitär- und Heizungsinstallationen
Albertstraße 2
6176 Völs - Tel. 0512-303853

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Besondere Gottesdienste

Montag, 1.11.: Allerheiligen. Gottesdienste 8.30 Uhr, 10 Uhr und 19 Uhr.

14 Uhr Friedhofumgang, ökum. Gräbersegnung und Andacht für die Verstorbenen in der Pfarrkirche.

Jeden Montag im November: 9 Uhr Rosenkranzandacht für die Verstorbenen in der Pfarrkirche.

Dienstag, 2.11.: Allerseelen. 9 Uhr Rosenkranz für die Verstorbenen in der Pfarrkirche.

19 Uhr Friedhofumgang, anschließend Requiem für alle Verstorbenen (Kirchenchor). (Angehörige können bei den Gräbern warten und sich der Prozession in die Kirche anschließen).

Sonntag, 7.11.: 10 Uhr Familiengottesdienst und Jungscharaufnahme.

19 Uhr Abendmesse in der Hauptschule.

Sonntag, 14.11.: 10 Uhr Cäcilienmesse des Kirchenchores.

Montag, 15.11.: 15 Uhr hl. Messe im Seniorenheim mit Spendung der Krankensalbung.

Sonntag, 21.11.: Christkönigssonntag. 10 Uhr Cäcilienmesse der Musikkapelle.

Samstag, 27.11.: 17 Uhr Adventkranzsegnung: Feier mit Kindern.

Sonntag, 28.11.: 1. Adventssonntag - Adventkranzsegnung nach allen Gottesdiensten. **17 Uhr** Hauskirchenfeier.

Roratemessen im Advent: Dienstag und Donnerstag **6 Uhr**, Mittwoch **19 Uhr**, Freitag **15 Uhr** in der Pfarrkirche.

Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 7.11.: Nach den Vormittagsgottesdiensten PFARRKAFFEE im Pfarrheim.

Dienstag, 9.11.: 20 Uhr Elternabend für Eltern und Paten unserer Firmlinge im Mehrzwecksaal der Hauptschule.

Jugendtermine

Donnerstag, 18.11.: 20 Uhr Jugendvesper im Dom.

Sonntag, 21.11.: 19 Uhr Jugendmesse

Jeden Freitag: 19.30 Uhr Jugendchor.

Jeden Sonntag: Offener Jugendtreff im Pfarrheim nach der Abendmesse.



Taufe

An Samstagen um **15 Uhr**, an Sonntagen um **11 Uhr**. Zur Taufanmeldung, möglichst zur Zeit der **Kanzleistunden**, sind mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde und Taufscheine der Eltern, Taufschein bzw. kirchl. Tauschein des Paten.

Pfarrkalender für 1994

Zu Beginn des Novembers wird Ihnen von vielen freiwilligen Helfern der Pfarrkalender für das kommende Jahr überbracht werden. Er enthält viele schon jetzt feststehende Termine der evangelischen und katholischen Pfarrgemeinde. Wir bitten Sie recht herzlich um freundliche Aufnahme.

Leider steigen die Druckkosten laufend von Jahr zu Jahr, wie so vieles andere auch. Bitte bedenken Sie das bei Ihrer Spende, die ja die Druckkosten decken und ein Beitrag zur Ansparung für eine neue Orgel in unserer Emmauskirche sein soll.

Den Verteilern schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Mühe.

Evangelische Pfarrgemeinde

Kinderstunde jeden Dienstag um 15.15 Uhr mit Rel.-Lehrerin Monika.

Ewigkeitssonntag am 21. November, um 9.30 Uhr Gottesdienst. Gleichzeitig in der Christuskirche Salbungs- und Segnungsgottesdienst.

Jesus – die Auferstehung und das Leben

Tod überall:

Pläne scheitern,

Kräfte schwinden,

Glück verkümmert.

Du Freund des Lebens,
verfüge über mich.

Du Feind des Todes,
herrsche über mein Sterben.

Du hast den Tod hinter Dir.
Du bleibst, was Du bist:
Leben für die vielen,
auch für mich.

Und wenn am Ende
alles schwindet,
verwandle mein Vergehen
in Deine Fülle.

Ernst-Peter Weldin

EMMAUS-STUBE

Jeweils Montag, 14 - 17 Uhr

8.11. »Der Mensch ist, was er ißt«. Gedanken zum Fleisch in unserer Ernährung, mit Ing. Herbert Müller, Ibk. (Dieser kleine Vortrag mußte vom Oktober auf den 8.11. verschoben werden).

15.11. Krankengottesdienst mit Krankensalbung im Haus der Senioren

22.11. Plaudern und spielen und ein paar Worte zur hl. Cäcilia, deren Fest an diesem Tag gefeiert wird.

29.11. Bewegung mit Musik

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz (2 und 3), Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs, Grundlegende Richtung: (§ 25 Abs. 4)

Information aller Völs'er Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, Anton Pertl, NR DDr. Erwin Niederwieser.

Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld II.

Eröffnungsfeier am Sportplatz und Sportlerehrung

Am Sonntag, den 10. Oktober 1993 wurde der sanierte Rasenplatz mit einer Feldmesse und einem Festakt unter musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle Völs offiziell eröffnet. Dekan **Lukas Hammerle**, der den Sportplatz segnete, legte in seiner Predigt den Fußballspielern und Funktionären nahe, daß Fußball nicht das einzige in ihrem Leben sein soll, daß es auch andere Werte im Leben zu beachten gebe. Der Obmann des Sportausschusses Vbm. **Walter Kathrein** konnte zum Festakt Bürgermeister Dr. **Josef Vantsch**, den Abg. zum Nationalrat DDr. **Erwin Niederwieser**, Kollegen des Gemeinderates, den Präsidenten des Tiroler Fußballverbandes **Erwin Lentner**, den Hauptschuldirektor-Stv. **Bruno Wirth**, den Obmann des SV Völs **Heinz Lechner** und alle Mannschaften des SV Völs begrüßen. Bürgermeister Dr. **Josef Vantsch** erklärte in seiner Festansprache, daß die Kosten der Sanierung des Rasenplatzes, des Hartplatzes und der Leichtathletikanlagen rund 3,5 Millionen Schilling betragen haben. Die Finanzierung wurde zum Großteil von der Gemeinde Völs getragen. Zuschüsse hat es vom Land Tirol, dem Tiroler Fußballverband und vom ASVÖ gegeben. Der Bürgermeister betonte, daß Sport Jugendarbeit sei, die der Gesundheit diene und somit viel für die Allgemeinheit und die Volkswirtschaft bringe. Der Obmann des SV Völs, **Heinz Lechner**, teilte in seiner Rede mit, daß der SV Völs neun Mann-

schaften mit 160 Aktiven unterhalte und somit einen wesentlichen Beitrag zur Jugendarbeit in Völs leiste. Er bedankte sich bei der Gemeinde Völs für die Sanierung des Sportplatzes. Mancher Innsbrucker Verein blicke nun mit Neid auf den SV Völs. Er versprach, daß der SV Völs die Anlagen in schönem und sauberem Zustand erhalten werde. Der Präsident des Tiroler Fußballverbandes, Dr. **Erwin Lentner**, hob die Wichtigkeit einer gedeihlichen Zusammenarbeit zwischen tüchtigen Funktionären in den Vereinen und den Verantwortlichen in einer Gemeinde hervor, die es ermöglicht, im Fußball erfolgreich tätig zu sein.

Bei der anschließenden Ehrung von Sportlern und Funktionären wurden von Bgm. Dr. **Vantsch** und Vbm. **Kathrein** ausgezeichnet:

Sportnadel in Silber:

Christian Böck, Badmintonspieler, derzeit Erster in der Tiroler Rangliste, fünffacher Tiroler Meister.

Sportnadel in Bronze:

Bernd Kuprian, Badmintonspieler, österr. Schülermeister 1992, 2. bei den österr. Jugendmeisterschaften 1993, Angehöriger des österr. Nachwuchskaders.

Thomas Eder, Tischtennisspieler, 2. beim österr. Schüler A-Turnier 1991, 2. Tiroler Schülermeisterschaft im Doppel 1991 und 1992, 2. Tiroler Schülermeisterschaft 1993

im Einzel.

Siegfried Gschliesser, Taekwondokämpfer, 2. bei der österr. Schülermeisterschaft 1991, 3. Rang österr. Jugendmeisterschaft 1993.

Lukas Rupprechter, Schiläufer alpin, Angehöriger des Tiroler Jugendkaders und Schüler des Schigymnasiums Stams, 2. bei der österr. Schülermeisterschaft 1991 im Slalom und in der Kombination, 5. bei der österr. Schülermeisterschaft 1993 im Riesenslalom und 8. im SG, 2. in der Gesamtwertung des Tiroler Landescups 1993.

Ivo Unterdorfer, Schwimmer, 6facher Tiroler Schülermeister 1992, österr. Hallenmeister 1992 über 100 m Delphin Schüler, zweifacher Tiroler Jugend-Hallenmeister 1993, zweifacher Tiroler Jugendmeister Langbahn über 50 m Kraul und 100 m Delphin, österr. Teilnehmer an der Jugendlolympiade 1993 in Holland.

Sportehrenzeichen Klasse II:

Kurt Wenter, seit 1985 Obmann des SK Völs, Hauptverein.

Sportehrenzeichen Klasse III:

Hans Gabl, Obmannstellvertreter des SV Völs, langjähriger Sektionsleiter dieses Vereines.

Oskar Elhardt, langjähriger Funktionär des SK Völs, Organisator der Ortsschülerschirennen und der Kinderschikurse, erfolgreicher Nachwuchsbetreuer des SV Völs.



Von links nach rechts: Kurt **Wenter**, Bgm. Dr. **Vantsch**, Hans **Gabl**, der Vater von Thomas **Eder**, Siegfried **Gschliesser**, Oskar **Elhardt**, Lukas **Rupprechter**, Christian **Böck**, Bernd **Kuprian**, Ivo **Unterdorfer**, Vbm. **Kathrein**.



Dekan **Lukas Hammerle** zelebrierte die Feldmesse und segnete die Sportanlage.

Verpackungsverordnung, bitte warten!

Die Verpackungsverordnung ist seit 1. Oktober 1993 in Kraft. Seit diesem Zeitpunkt quellen die Kunststoffcontainer bei den Sammelinseln über. Kein Wunder, ist bei einer wöchentlichen Entleerung der vorhandenen Kunststoffcontainer nur ein Drittel des notwendigen Containervolumens vorhanden. Die Firma ARGEV ist zuständig für die Wiederverwertung von Metall- und Kunststoffverpackungen. Leider wurden von der ARGEV nicht die nötigen Voraussetzungen geschaffen, obwohl vom Konsumenten ab diesem Zeitpunkt bereits der Entsorgungsbeitrag kassiert wird. Bis 15. Oktober war noch kein Vertrag zwischen ARGEV und einem Regionalpartner für Innsbruck und Umgebung abgeschlossen. Aus diesem Grund ist es auch leicht zu erklären, daß jene Firma, die für die Entsorgung von PET-Flaschen zuständig ist, keine große Bereitschaft für zusätzliche Investitionen zeigt. Dem Konsumenten wird im Moment übel mitgespielt. Auf der einen Seite besteht das Gesetz, welches bei Strafdrohung die Mülltrennung vorschreibt. Auf der anderen Seite ist die ARGEV, die zwar kassiert, aber mit der Organisation einer funktionierenden Verwertung für Kunststoffverpackungen in Verzug ist. Den »Schwarzen Peter« bekommt die Ge-

meindeverwaltung, weil sich die Wertstoffsammelinseln zu Müllplätzen verwandeln. Nach der Verpackungsverordnung ist nicht mehr die Gemeinde zuständig für die Verpackungsabfälle, sondern der Handel. Der Handel hat diese Aufgabe für Kunststoffverpackungen an die ARGEV übertragen. Die logische Konsequenz wäre, wenn die Kunststoffcontainer voll sind, Kunststoffabfälle nicht vor den Containern abzulegen, sondern ins Geschäft zurückzubringen. Der Handel ist auch in der Lage, den nötigen Druck auf die ARGEV auszuüben, zumal er es ist, der die Entsorgungsbeiträge an die ARGEV ausbezahlt.

Wie soll sich der Bürger verhalten?

Nach meiner Einschätzung ist frühestens Anfang Dezember die nötige Infrastruktur für die zusätzlichen Kunststoff-Verbundstoffverpackungen vorhanden. Bis zu diesem Zeitpunkt bleibt dem Konsumenten kein anderer Ausweg, als vorläufig die neuen Vorschriften zu ignorieren.

Auf keinen Fall die gesammelten Kunststoffabfälle in einen anderen Wertstoffcontainer geben. Wertstoffe nicht vor den Containern ablegen, Wertstoffsammelinseln sollen sich nicht in Müllplätze verwandeln.

Styropor nicht, wie in Tirol Heute berichtet,

in die Kunststoffcontainer geben! Styropor weiterhin jeden Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindebauhof abgeben.

Information der Gemeindebürger:

Für die Kunststoff- und Verbundverpackungen ist ein flächendeckendes Sammelsystem, wie bei Altpapier, geplant. Sobald die nötigen Container vorhanden sind, werden wir in der Gemeindezeitung und an einem Informationsabend über die Vorschriften der Verpackungsverordnung berichten. Ab Anfang Dezember steht auch unser Abfallberater für Fragen aus diesem Bereich zur Verfügung. Eine Bestimmung der Verpackungsverordnung ermöglicht die sogenannte Umverpackung im Geschäft zurückzulassen. Zum Beispiel Karton von Zahnpasta oder von Kosmetikartikeln etc.

Strafen wegen Nichteinhaltung der Verpackungsverordnung?

Die Bundesministerin für Familie, Jugend und Umwelt hat laut Pressemeldungen die Bezirksbehörden angewiesen, in den ersten Monaten nach Inkrafttreten der Verpackungsverordnung, keine Bestrafung zu vollziehen. Von der Gemeinde Völs werden vorerst keine Anzeigen erstattet.

Martin Pittl

Obmann des Umweltausschusses

AKTION FOTOTAG

Jeden Montag
bis 27.12.1993

Bei Entwicklung und
Ausarbeitung
Ihres Filmes

ein Konica 135-12
100 ASA

kostenlos



GULDENBREIN

GES. M. B. H.

A-6060 HALL i. Tirol

Waldaufstraße 8

☎ 05223/41790

Filiale: A-6177 VÖLS

Cyta-Einkaufszentrum

☎ 0512/302042

Fax 0512/302028



COMPUTER SEHTEST

- AKTION -
Halbbrillen
+ Sehtest
bis sph. + 4,00

298.-



KULTURKREIS VÖLS

KONZERT MIT DEM KAMMERORCHESTER REUTTE

Samstag, 13. November, 20.00 Uhr, Hauptschule Völs, Großer Turnsaal

Programm:

Georg Friedrich Händel (1685-1759)	CONCERTO GROSSO NR. 14
Georg Philipp Telemann (1681-1767)	SUITE IN D-DUR
Carl Stamitz (1745-1801)	KONZERT FÜR FLÖTE IN G-DUR
Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)	SYMPHONIE NR. 32
	(Ouvertüre im italienischen Stil)

Leitung: Franz Walcher

Eintritt frei! Freiwillige Spenden erbeten.

ZUM ORCHESTER: Das Kammerorchester Reutte wird im Rahmen der Musikschule geführt. Die Mitglieder sind Schüler, Lehrer und andere musikbegeisterte Streicher und Bläser aus Reutte und Umgebung.

1978 wurde als Alternative zu den Kirchengören Reutte und Breitenwang, bei denen einige musikbegeisterte Streicher mitwirken, an der Musikschule Reutte die Möglichkeit des gemeinsamen Musizierens als »Kammerorchester« geschaffen.

Am 23. Mai 1979 trat man erstmals mit einem Konzert an die Öffentlichkeit. Seither finden regelmäßig Veranstaltungen statt. Waren es anfangs nur 14 Mitglieder, so ist mittlerweile schon allein die Zahl der Streicher auf 30 angestiegen. Je nach Werk und der jeweils zusätzlich erforderlichen Bläser erfolgen nun auch Auftritte als »Großes Orchester«. Im Reuttener und Außerferner Kulturleben nimmt das Orchester einen wesentlichen Platz ein.

Entsorgungsbeitrag

Seit kurzer Zeit ist die österreichische Verpackungsverordnung in Kraft und belastet unsere Brietasche.

Nach einer Berechnung der Arbeiterkammer könnten durch den Entsorgungsbeitrag auf jeden Haushalt Mehrkosten von 1.300,- / Jahr zukommen.

ENTSORGUNGSBEITRÄGE:

Papier, Karton	1,68 S/kg
Glas	0,78 S/kg
Kunststoffe, klein	15,90 S/kg
Materialverbund	
(z.B. Tiefkühlverpackung)	18,36 S/kg

Wenn man davon ausgeht, daß die Entsorgungsbeiträge für die Verpackung je nach Material auf die Waren aufgeschlagen werden, ergeben sich unterschiedliche Endpreise.

Am kostengünstigsten sind Getränkemehrwegsysteme, gefolgt von Waren in Glas- und Kartonverpackungen, im Gegensatz zu Produkten in Kunststoffbehältnissen.

Wir haben also die Wahl zwischen Verpackungsmaterialien, die leicht zu verwerten und daher billig sind, und praktisch nicht zu verwertenden Stoffen, die vielleicht teuer in der Müllverbrennung entsorgt werden müssen.

Die beste Verpackung ist natürlich die, die man nicht zu entsorgen braucht.

Hitliste: Einkaufskorb, Brotbeutel, Frischhaltedosen für Wurst, frisches Obst und Gemüse, Einkauf beim Erzeuger, z.B. am Völser Bauernmarkt.

Quellen: Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie - Die Verpackungs-VO - Presseinformation - Altstoff Recycling Austria.

Umweltinitiative Völs

Überraschung für die Schüler der HS

Die Schüler der HS Völs werden in nächster Zeit eine tolle Überraschung erleben: Der Elternverein unter dem rührigen Obmann **Max Jäger** hat bei seiner letzten monatlichen Sitzung beschlossen, für den Informatikraum der Hauptschule einen PC, ausgestattet mit der neuesten Technologie, zu spendieren. Das Gerät hat einen 486er Prozessor, eine 250 MB Festplatte und einen Super-VGA-Bildschirm.

Der neue Computer ist als Erweiterung zu den schon bestehenden Geräten gedacht und soll dazu beitragen, daß auch in den anderen Fächern, wie Mathematik, Deutsch, Fremdsprache, Geographie und Biologie höchstens je zwei Schüler an einem Gerät sitzen und dadurch ein effizienterer Unterricht stattfinden kann.

Die Schüler und Lehrer der Hauptschule Völs wollen sich auf diesem Wege offiziell beim Elternverein bedanken.



»das« Völser-Lokal in Igls
RESTAURANT
OSKAR SCHATZ
EUGEN JORDAN

la fontana

TEL.: 0512/378902 • FAX: 0512/7890220
VIS A VIS BOBBAHN
GEÖFFNET: DI-FR: 18-24 UHR
SA-SO + FEIERTAG: 11.30-24 UHR

Gastwirt (CYTA) sucht für seinen Haushalt in Axams **Haushaltshilfe** täglich 3 – 4 Stunden.
Telefon: 30 42 21 oder 30 41 97.

ENTSORGUNGSBEITRÄGE

Beispiel Milchverpackung



0,09 öS



0,19 öS



0,17 öS



0,19 öS

VEREINSNACHRICHTEN

**PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN**



GRUPPE VÖLS

Einladung zur Jahres- hauptversammlung

Termin:

Donnerstag, 18. November 1993

Ort:

Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs

Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung:

- a) Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
- b) Bericht des Obmannes
- c) Finanzbericht des Kassiers
- d) Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Vorstandes
- e) Neuwahl des Vorstandes (Funktionsperiode: 2 Jahre)
- f) Bericht und Information durch den GF
- g) Allfälliges
- h) Dias, Berichte, Erzählungen von den Sommerlagern.

Der Vorstand lädt dazu alle Eltern unserer Pfadfinderinnen und Pfadfinder herzlich ein. Wir erwarten, daß jedes Mitglied wenigstens durch ein Elternteil vertreten ist. Damit bekunden Sie Ihr Interesse an dieser wertvollen außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind natürlich auch herzlich willkommen.

Auf Ihr Kommen freut sich

der Vorstand

Christa Waibl
Obfrau

Paul Lampl
Obmann

BESTATTUNG FÜR HAUSTIERE

Feuerbestattung
Abholung von zu Hause oder von der Tierarztpraxis
Tel. 05 12/30 31 36

»Verein letzter humaner Dienst am Tier«

Café-Restaurant **Völser Bichl**

Innsbrucker Straße 56 - Völs - Tel. 0512 - 304812
Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere preiswerte Hausmannskost, italienische und sonstige Spezialitäten verbunden mit gepflegten Getränken.
Warme Küche bis 23.00 Uhr - Mittwoch Ruhetag



TIROLER VOLKSPARTEI



Durchführung von Vorwahlen zur Landtagswahl 1994

Am Sonntag, den 21. November 1993 finden in Tirol erstmalig **Vorwahlen zur Ermittlung der Kandidaten der Tiroler Volkspartei** für die Landtagswahl 1994 statt. Die Vorwahl erfolgt als geheime Wahl durch Urnenwahl. Vorwahlstimmzettel liegen in den Wahllokalen auf. Damit ein Stimmzettel gültig ist, sind mindestens drei der auf dem Stimmzettel aufscheinenden Bewerber durch die Vergabe der Platzziffern 1, 2 und 3 zu reihen.

Wahlort und Wahlzeit in Völs

Sonntag, 21. November 1993

Das Wahllokal ist in den Lagerräumen der Firma Samen Schwarzenberger, Bahnhofstraße 32, eingerichtet. Wahlzeit von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Wahlberechtigt sind alle Völserinnen und Völser, die bei der Landtagswahl 1994 wahlberechtigt sind.

Weiters alle Mitglieder der Tiroler Volkspartei, die am Vorwahltag zumindest drei Monate Parteimitglied sind, auch wenn sie das Wahlalter für die Landtagswahl noch nicht erreicht haben.

KOMMEN SIE ZUR VORWAHL - NÜTZEN SIE DIE GELEGENHEIT, AN DER KANDIDATENAUSWAHL MITZUWIRKEN.

**VÖLSER
SPORTVEREIN**



Jahreshauptversammlung 93

Wann: 23. November 1993 - 20 Uhr

Wo: Café Gratl

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Überprüfung der Beschlußfähigkeit.
2. Bericht des Obmannes.
3. Bericht des sportlichen Leiters und der einzelnen Trainer.
4. Bericht des Kassiers.
5. Bericht der Kassaprüfer - Entlastung des Vereinsvorstandes.
6. Antrag auf Änderung der Statuten.
7. Wahl des Vereinsvorstandes.
8. Grußworte der Ehrengäste.
9. Allfälliges.

Der Völser Sportverein lädt dazu alle Förderer, Mitglieder, Spieler und Freunde recht herzlich ein. Es würde uns freuen, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen.

Frauenturnverein Völs

Törggelen nach Thuins, am **Samstag, den 13. November 1993, Abfahrt 14 Uhr von der Volksschule.**

Auf ein gemütliches Beisammensein freut sich Eure

Obfrau Traudl Böhmer

Suche ab sofort **Garagenparkplatz** für Pkw Nähe Wolkensteinstraße.
Telefon 30 29 22.

Firma
R.PITTL

Fachgeschäft für Sonnenschutz und
Raumausstattung
Nützen Sie unsere kostenlose Beratung
Tel. 0512/303368

VEREINSNACHRICHTEN

Herbstausflug der Emmausstube

An einem strahlenden Herbsttag waren auch heuer wieder alle älteren Völserinnen und Völser zu einem Ausflug eingeladen. Die Fahrt ging diesmal ins Unterinntal und unsere erste Station war die neu renovierte Pfarrkirche von Weer, wo uns Herr Pfarrer Moosbrugger schon erwartete. Er sprach dann über die Entstehung und die Geschichte dieses Gotteshauses, erzählte von der Renovierung und wir konnten uns an dem wunderschönen Raum erfreuen, dessen zarte Farben durch die herumscheinenden Sonnenstrahlen so richtig zum Leuchten kamen. Ein paar Worte hörten wir noch über den Hl. Gallus, dem die Kirche geweiht ist.

Nach einer kurzen Andacht ging's dann über die Höhe weiter zum Gast-

hof Sunnbichl zu einer Jause und fröhlichem Beisammensein. Auch unser Pfarrer Lukas hatte sich die Zeit genommen mitzufahren. Ein kleiner Spaziergang gelang allerdings nur den Untertwegtesten, weil uns der Föhn – wie er in Tirol ja häufig um diese Jahreszeit bläst – beinahe verweht hätte. Aber ein herrlicher Blick ins Inntal war uns allen gegönnt.

Nach den langen Sommerwochen freuen wir uns immer wieder schon auf die Nachmittage in der Emmaus-Stube, zu denen der Ausflug den Auftakt bildet.

Ein herzliches Dankeschön an die Vinzenzgemeinschaft, die – wie wir hörten – diesen Ausflug schon seit 17 Jahren organisiert.

minton in Traun/ OÖ. Durfte man vor Beginn der Titeltkämpfe insgeheim mit zwei Meistertiteln spekulieren, so wurden die Erwartungen noch bei weitem übertroffen. 5 x Gold sowie 1 x Silber standen zum Abschluß der Bewerbe, die organisatorisch keinen Wunsch offen ließen, für Tirols Farben zu Buche. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann, um so mehr, als daß die Veranstaltung mit 118 Spielern aus 7 Bundesländern, darunter nahezu sämtliche führende Ranglistenspielerinnen Österreichs, ausgezeichnet besetzt war.

Überragender Teilnehmer der männlichen Klasse U-17 war **Alexander MOSER** vom ATSV-Jenbach. Der 17jährige Unterinntaler, mit Sicherheit eines der größten heimischen Badminton-talente und seit einiger Zeit Kaderspieler der Österreichischen Jugendnationalmannschaft, sicherte sich gleich drei Meistertitel. Im **Herren-Einzelfinale** blieb er gegen Christoph Radinger (K) in drei heiß umkämpften Sätzen mit 6:15, 15:7 und 15:6 erfolgreich. Das **Herren-Doppel** gewann er mit Vereinskollege **Daniel PESSERER** und schließlich entschied er noch den **Mixed-Bewerb** mit Partnerin **Susanne HAGLEITNER** (Vlb.) klar für sich.

Dominierte Alexander Moser die U-18-Bewerbe, so war **Bernd KUPRIAN** vom BC Sparkasse Völs bei den U-16jährigen eine Klasse für sich. Erst gewann der 15jährige Tiroler Jungaushauspieler das **Herren-Einzelfinale** gegen Bernd Mazagg (Vlb.) mit 15:7 und 17:14 glatt in zwei Sätzen. Anschließend sicherte sich Kuprian mit **Tina FREIMÜLLER** (OÖ) im **Mixed Doppel** seinen 2. Bundesmeistertitel. Zum „Drüberstreuen“ gab es mit Bernd Mazagg (Vlb.) dann noch die Silbermedaille im **Herren-Doppel**.



Bernd Kuprian bei internationalem Turnier erfolgreich!

Das Ende September in Lausanne (Schweiz) ausgetragene internationale Unter-16 Jugendturnier brachte großartige Erfolge für Bernd Kuprian vom BC Sparkasse Völs.

Bei mehr als fünfzig Teilnehmern konnte er sich im Herren-Einzel, im Herren-Doppel und im Mixed-Doppel jeweils den dritten Platz sichern. Im Herreneinzel siegte er in Runde 1 gegen Zoranco Micef aus Kroatien, in Runde 2 gegen Kristof Vonlandschoodt aus Belgien, in Runde 3 gegen Marcel Hasler aus

Deutschland, in Runde 4 gegen John Lindholm aus der Schweiz und verlor erst im Halbfinale gegen Jason Pang, ebenfalls aus der Schweiz, knapp in drei Sätzen.

Sein Partner im Herren-Doppel war Simon Hollaus von der Turnerschaft Innsbruck, seine Partnerin im Mixed-Doppel Simone Brutsch aus Weiz.

Bernhard Matausch

Schöne Erfolge für Tirols Badmintonjugend bei ASKÖ-Bundesmeisterschaften

Großartig schlugen sich Tirols Nachwuchsspieler bei den diesjährigen ASKÖ-Bundesmeisterschaften im Bad-

TANZ
Café Fliesentenne
Völs, Dorfplatz 27
0512-303217



Praxmarer Kaffee

Direktverkauf
ab Rösterei zu Großhandelspreisen
Gewerbezone 2, Tel. 302400

Die besonders haltbare Heimtönung
in Profiqualität.

IGORASOFT

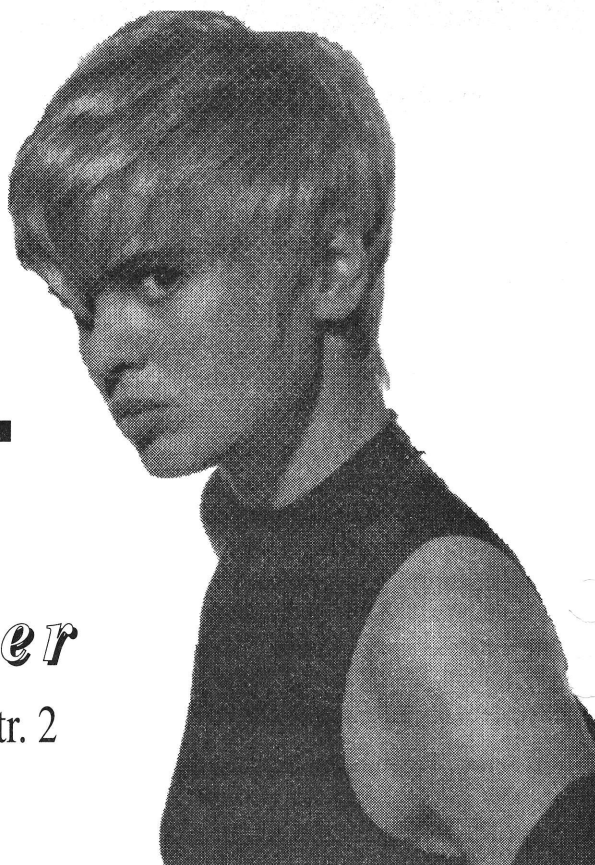
SALON-COLORATION FÜR ZUHAUSE 99.-

Wir beraten Sie gerne.

Frisiersalon Pfister

Inh. Nothburge Spöttl - 6176 Völs, Aflingerstr. 2

Telefon 0512/304141



Tiroler Pensionistenbund - Seniorenbund - Ortsgruppe Völs

Herbstausflug

Der Herbstausflug führte uns ins Lechtal und Außerfern. Am 8. Oktober 1993 fuhren wir Richtung Imst, von dort über das Hahntennjoch (1.894 m) ins Lechtal. Unser Fahrer Hermann von der Firma Rindfleisch fuhr zu unserer Freude ganz langsam über den Paß, sodaß wir die herrliche Gebirgslandschaft voll genießen konnten. In Bschlabs wurde eine kurze Rast eingeschaltet. Von dort fuhren wir weiter nach Elbigenalp und besuchten die weitbekannte Schnitzschule mit Ausstellung. Alle Besucher waren tief beeindruckt von den ausgestellten Waren bzw. Erzeugnissen der Schüler und Meister. Wir konnten sogar in zwei Werkstätten die kommenden Künstler bei der Arbeit beobachten. Elbigenalp war die Heimat

der »Geyerwalli«. Ein berühmter Künstler Moroder hat vor seiner Schnitzschule einen riesigen Baumstamm stehen, aus dem er die Erlebnisse der »Geyerwalli« geschnitzt hat.

Nun fuhren wir zum Mittagessen in das Sporthotel. Wir wurden herzlich empfangen und gut bewirtet. Die Reise geht weiter Richtung Reutte und in Stanzach besuchten wir die Weberei, wo die berühmten Lechtaler Teppiche erzeugt werden. Am Fernpaß wurde eine kurze Rast eingeschaltet und weiter ging es Richtung Völs, wo wir gegen 18 Uhr wohlbehalten ankamen. Das Wetter war uns diesmal günstiger gesinnt als bei der letzten Fahrt. Durch die fachkundliche Führung der Reise durch unseren geehrten HR Dr. Adolf Lässer konnten wir wieder einen schönen Teil unseres Landes voll genießen.

Alle Teilnehmer sagten ihm ein herzliches »Dankeschön«.

Obmann SR Stefan Fritz

REDAKTIONS- SCHLUSS

für die
Dezember-Ausgabe
Mittwoch,
17. November



Erste Allgemeine Versicherung AG
Generali Allgemeine Lebensversicherung AG

Thomas Heuschneider

Landesdirektion Tirol - Maria-Theresien-Str. 4
6020 Innsbruck, Tel. (0512) 59 26 - 242
Privat: Friedenstraße 15, 6176 Völs
Telefon (0512) 30 20 93

Stets gerne für Sie da
»Dorfladele«
Papier-, Bastel- und Schreibwaren
sowie kleine Geschenkartikel
Dorfstraße 25, Tel. 302646



**JOSEF POSCH
MALERMEISTER**

MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -
EIGENE GERÜSTUNG
TELEFON 0512 - 303212
6176 VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16

松軒酒家
CHINA RESTAURANT
Lux Traube

Innsbrucker Str. 1
A-6176 VÖLS
Tel. 0 5 12 / 30 33 52

Täglich geöffnet
11.30 - 14.30 Uhr
17.30 - 23.30 Uhr



Einladung zur Jahreshauptversammlung (ohne Neuwahlen)
am 25. November 1993
im Restaurant Völser Bichl (Stüberl)
Beginn: 19.30 Uhr

Die Tagesordnungspunkte sind:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Obmannes über das Vereinsjahr 1992/93
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Kassaprüfers mit Entlastung des Kassiers und Vorstandes
5. Referat der Landesleitung
6. Allfälliges

Nutzt die Gelegenheit in der Diskussion über die Ziele des Vereines und Ihre Wünsche für die Tätigkeit des Vorstandes darzulegen.

Auf eine rege Teilnahme rechnet der Ausschuß der Völser Naturfreunde.

Für den Ausschuß
 Max Jäger, Obmann



VERBAND DER KRIPPENFREUNDE ÖSTERREICHS
ORTSGRUPPE VÖLS, TIROL

Der Krippenhoangart der Krippenfreunde - Ortsgruppe Völs findet diesmal am Freitag, den 5. November 1993 um 20.00 Uhr im Pfarrheim statt. Unser Krippenfreund Hans BERNHARD hat an einer Israelfahrt teilgenommen und wird uns einen von ihm aufgenommenen Videofilm vorführen.

Alle Krippenfreunde sind zu dieser Vorführung herzlich eingeladen.

Es würde uns freuen, wenn möglichst viele Krippeler diese Veranstaltung besuchen würden.

6020 Innsbruck
 Lindenstraße 26
 Tel. 05 12 / 41 5 56
 Fax 05 12 / 41 5 56

ofenbau gradl

6176 Völs, Peter-Siegmair-Straße 1
 Tel. 05 12 / 30 37 68



Hockeyclub Völs
Robber Duck's
 6176 Völs - Hell-Weg 11

Ein neuer Verein stellt sich vor

Seit kurzem gibt es auch in Völs einen Eishockeyverein. Bei der Gründungssitzung am 23.7.93 wurde der Vereinsvorstand unter Führung von Obmann Josef Kirchbaumer gewählt.

Vielleicht sind Sie schon durch Freunde bzw. durch unsere Förderaktion auf uns aufmerksam geworden. Ansonsten wollen wir Ihnen unseren Verein jetzt vorerst in dieser Form vorstellen.

Es soll mit unserer Vereinstätigkeit der Eislaufsport und speziell der Eishockeysport der Völser Bevölkerung nähergebracht werden. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigten, daß dafür ein durchaus interessiertes Bevölkerungspotential vorhanden ist.

Als Standort des Eislaufplatzes bietet sich der schon seit einigen Jahren bewährte Fußballhartplatz beim Sportgelände an. Es erfolgt eine Aufteilung in eine Eishockeyfläche und eine allgemeine Eisfläche. Die Trennung wird in der heurigen ersten Saison durch eine provisorische Holzbande (Höhe ca. 30 cm) realisiert. Im nächsten Winter soll diese, soweit genügend finanzielle Mittel vorhanden sind, durch eine normgerechte Bande ersetzt werden.

Durch die Aufteilung wird somit für die Bevölkerung (mit Kleinkindern) und dem Eishockeyverein bzw. der Jugend ein gegenseitig ungestörter Betrieb möglich sein.

Weitere Ziele sind die Aufnahme eines geregelten Eislaufbetriebes mit Publikumslauf, voraussichtlich auch zweimal pro Woche abends mit Beleuchtung, bzw. die Pflege der Eislaufanlage.

Somit können wir nur noch auf einen entsprechenden Winter hoffen, und erlauben uns, Sie sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen, zum Besuch des Eislaufplatzes einzuladen.

Bäckerei
Josef Brunner
 6176 Völs
 Dorfstraße 12, Tel. 303106

Elternverein Völs

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung (ohne Neuwahlen)
am 22. November 1993
im Restaurant Völser Bichl (Stüberl)
Beginn: 20.00 Uhr

Die Tagesordnungspunkte sind

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Obmannes über das Schuljahr 1992/93
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Rechnungsprüfers mit Entlastung des Kassiers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ansprache des Hr. GR Reinhard Schretter (Schulreferent)
7. Allfälliges

Nützen Sie die Gelegenheit, in der Diskussion über die Ziele des Vereins und Ihre Wünsche für die Tätigkeit des Vorstandes darzulegen.

Alle Eltern, insbesondere die Klassenelternvertreter, Lehrpersonen und Direktoren sind herzlich eingeladen.

Auf Ihr Kommen freut sich

Ihr Elternverein Völs

Einladung zur Farb- und Schminkberatung

Die ÖVP-Frauenbewegung lädt alle interessierten Völserinnen zu einer Farb- und Schminkberatung ein.

Anhand von je eines Beispiels für Winter-, Sommer-, Herbst- und Frühlingstyp werden die jeweils typgerechten Farben für Kleidung und Make-up gezeigt.

Zeit: 9. November 1993, 20.00 Uhr

Ort: Haus Ostermann, Bahnhofstr. 21

Beratung: Spirk Sieglinde, Farb- und Schminkberatung, Hautanalyse.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Völser ÖVP-Frauen

ST. BLASIUS DROGERIE

MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL
 6176 VÖLS - BAHNHOFSTR.32a
 Tel. 30 20 25 / Telefax 30 40 25

VÖLSER VOLKSPARTEI VORWAHL ZUR LANDTAGSWAHL KANDIDATEN STELLEN SICH VOR



Wann: Donnerstag, 11. November 1993, um 20 Uhr

Wo: Hauptschule Völs, Mehrzwecksaal

**Lernen Sie die Kandidaten des Bezirkes
Innsbruck-Land zur ÖVP-Vorwahl im persönlichen
Gespräch kennen.**



EINLADUNG zu den Aufführungen des Lustspiels »Ja, mir sein mit'n Radl da«



am Sonntag, 13., Freitag, 19., Samstag, 27., Sonntag, 28. November.

Beginn ist jeweils um 20 Uhr, im Saal des Gasthofs Traube.
Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei den Geschäftsstellen der
Raiffeisenkasse Völs, Restkarten an der Abendkasse.

Spieler und Spielleiter freuen sich auf Ihren Besuch.

Einladung zur öffentlichen Gemeindeversammlung

**am Donnerstag, den 25. November 1993 um 20 Uhr
im Mehrzwecksaal der Hauptschule**

In der öffentlichen Gemeindeversammlung berichtet der Bürgermeister über die wichtigsten Angelegenheiten, mit denen sich die Gemeindeverwaltung im abgelaufenen Jahr beschäftigt hat und mit denen sie sich in nächster Zukunft befassen wird.

Den Besuchern der Gemeindeversammlung bietet sich dabei Gelegenheit zur Diskussion über alle die Gemeindeverwaltung betreffenden Angelegenheiten.

**Die Bevölkerung von Völs ist herzlich zu dieser Veranstaltung
eingeladen.**